

Start frei für den Sportbetrieb

Großsporthalle an der Ense wieder frei gegeben

VON CONNY HÖHNE

Bad Wildungen – Die Großsporthalle an der Ense geht in der kommenden Woche nach umfassender Sanierung wieder in Betrieb – sowohl für den Schulsport als auch für den Bundesliga-Sport. 6,9 Millionen Euro hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg investiert, der Innen- und Außenbereich wurde komplett erneuert. Rund 4,7 Millionen Euro flossen an Zuschüssen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm durch Bund und Land.

Ursprünglich war eine einjährige Bauzeit bis zum Ende der Sommerferien 2022 angedacht. Aufgrund gestörter Lieferketten und Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine verzögerte sich jedoch der Baufortschritt. Bei einem Rundgang im Beisein von Vertretern der Schulen, Vereine und der Vipers – den Hauptnutzer der Großsporthalle – zeigte sich Landrat Jürgen van der Horst gestern rundum zufrieden: „Ein tolles Projekt, auf das wir sehr stolz sind.“

Die wesentlichen Arbeiten sind abgeschlossen. Wenn im April die noch fehlenden Handball-Tore, eine Boulderwand und eine kleine Theke auf der Tribüne eingebaut sind, steht die Halle vollumfänglich wieder für den Sportbetrieb zur Verfügung.

„Froh, wieder nach Hause zu kommen“

Van der Horst: „Mit der Sanierung der Halle schaffen wir nicht nur deutlich bessere Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler und den Profi-Sport, sondern senden auch ein klares Bekenntnis zum Schulstandort in Bad Wildungen.“

Bürgermeister Ralf Gutheil freute sich über den Neustart in der technisch modern aufgerüsteten Halle. „Sie ist als Spielstätte für die Vipers unabdingbar und als Sicherung für den Schulstandort Ense existenziell und wichtig.“

Architekt Thorsten Zimmer sagte, die Gebäudehülle sei komplett neu ertüchtigt worden. Das Dach war in gutem Zustand und blieb unverändert. „Ein Riesensachverhalt war der Brandschutz.“ Die benötigten Dämmplatten wurden nur in Russland, der



Wieder in Betrieb: Die Bad Wildunger Großsporthalle an der Ense wurde gestern für den Schulsport wieder frei gegeben.

FOTO: CONNY HÖHNE



Rechteckig von der Fliese übers Fenster bis zur Dusche: Die modernisierten Sanitärräume.



Runderneuerte Kabine mit unübersehbarer Nummer, da verläuft sich niemand mehr.

Ukraine und Finnland hergestellt. Mit Glück sei es gelungen, die Ware trotz der Kriegsereignisse zu bekommen. Sicherheits- und haustechnisch präzisere sich die Halle auf neuesten Stand, mit Fußbodenheizung, Dreifachverglasung, Lüftungsanlage für Veranstaltungsbetrieb, neuer Beleuchtung und Lautsprecheranlage.

Hoch erfreut zeigten sich die Schulleiterinnen über die Rückkehr zum regulären Sportangebot, damit entfallen Fahrten zu benachbarten Sporthallen, die während der Bauzeit genutzt wurden.

Iris Paltinat (Mathias-Bauer-Schule) erklärte: „Für unsere Kinder mit Förderbedarf bieten sich neue Chancen, mit den Ense-Schülern ins Spiel zu kommen.“ Martina Schütz (Ense-Schule) fügte hinzu: „Wir legen einen großen

Schwerpunkt auf den Sport und haben auch eine ganze Menge erfolgreicher Sportler hervorgebracht.“ Bald könne auch wieder das Außengelände genutzt werden, zudem freue sich die Schulgemeinde sehr auf die Kletterwand, „denn das ist etwas Besonde-

res“. Nach den Worten von Manuela Brütsch (Bad Wildunger Vipers) sind die Handballerinnen froh, „endlich wieder nach Hause zu kommen“. Drei Jahre war der Handballsport durch die Baustelle und Corona-Folgen eingeschränkt und Möglichkei-

ten, mit Zuschauern in Kontakt zu kommen, waren in der bislang genutzten Edertaler Sporthalle begrenzt.

Die HSG Vipers freuen sich auf das erste Heimspiel, das am Samstag, 6. Mai, in der sanierten Sportstätte ausgetragen wird.

Fahrbare Tribünenanlage und neue Rampe

Der gesamte Innenausbau samt Sportboden, Prallschutz, Regieraum, Geräteraum-Tore und fahrbare Tribünenanlage – ist neu. Fest eingebaute Sportgeräte wurden generalüberholt oder ausgetauscht. Umkleide- und Duschbereich wurden bis auf die statisch tragende Konstruktion zurückgebaut, die Räume den aktuellen Bedürfnisse angepasst. Die Regiekabine ist erneuert, Reporterplätze und Plätze zur Spielbeobachtung sowie Bereiche für Kamertechnik sind eingerichtet. Die Haustechnik – also die Sanitär-, Heizungs- und Elektroanlagen sowie die Gebäudeautomati-

on – ist auf dem neuesten Stand. Waschräume und Umkleiden verfügen über mechanische Be- und Entlüftung. Trinkwasseranlage und elektronischen Anlagen wurden erneuert.

An der Gebäudehülle wurden Fassadenelemente ausgetauscht, ebenso Fenster, Türen und das Dachoberlicht inklusive Sonnenschutz. Im Außenbereich ermöglicht eine neue Rampe einen barrierefreien Zugang. Für den Brandschutz wurden zusätzliche Rettungswege geschaffen und neue sicherheitstechnische Anlagen verbaut.

höh

Termin für Blutspende reservieren

Bad Wildungen – Das DRK-Blutspendeteam lädt am Donnerstag, 23. März, von 15 Uhr bis 20 Uhr zu einem Blutspendetermin in das Bürgerhaus Altwildungen, Grüner Weg, ein. Termine können online reserviert werden unter www.blutspende.de/termine. Eine Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises ist nötig. Spender füllen einen medizinischen Fragebogen zur Abfrage der Spendevoraussetzungen aus. Fragen zur Blutspende werden online oder telefonisch unter der kostenfreien Nummer 0800/1194911 beantwortet. Die Teilnahme ist nur mit Terminreservierung möglich.

red

Immer wieder erleben wir, dass Menschen ihr Leben für eine Sache riskieren. Da ist der Extremsportler, der den ultimativen Kick sucht. Soldaten setzen ihr Leben für die Freiheit ihres Landes ein. Nur ist das Leben eine einmalige Sache und wenn man es verliert, ist es für immer weg. Wenn nun einer sein Leben für andere Menschen einsetzt, kommt es auch im Extremfall dazu, dass er es verliert.

Allzu oft ist der Tod sinnlos. Im Gegensatz dazu kann er bewirken, dass andere Menschen weiterleben können. Dann, so die Bibel, hat das Leben Frucht. Jesus war bereit, sein Leben für uns



Christian Haas
Pastor Evangelische
Gemeinschaft Bad Wildungen

Menschen herzugeben. Um seine Anhänger darauf vorzubereiten, verglich sich Jesus mit einem Weizenkorn: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24) Allein oder

WORT ZUM SONNTAG

Totale Hingabe

einsam zu sein ist für Menschen auf Dauer nur schwer zu ertragen. Um leben zu können, müssen wir Menschen einander begegnen. Und wir müssen Gott begegnen. Wir sehnen uns danach, dass jenseits der eigenen Wahrnehmungsgrenze jemand ist, der uns sieht, führt und uns wohlwollend begleitet.

Wir können nicht alleine leben. Ebenso wenig will Gott ohne Menschen sein und deshalb wurde er Mensch. Menschen sind vergänglich, also ging Jesus, obwohl er ewig leben konnte, auch in den Tod. Jedoch starb Jesus keinen sinnlosen Tod, sein Leben hatte Frucht, er gab es für uns

Menschen. Es war ein Tausch: er starb, dafür können wir leben.

Als Gott war Jesus Christus natürlich stärker als der Tod und ist wieder lebendig geworden. Aber seine Frucht bleibt: ein ewiges Leben für uns Menschen. Deshalb ist es auch wieder möglich, Gott zu begegnen. Und wie das so mit Früchten ist: Sie fliegen nicht von selbst in den Mund, man muss sie pflücken und essen.

Gott ist nicht irgendjemand da draußen, er hat einen Namen: Jesus Christus. Er bietet Dir an: Bleib nicht allein, sondern trete in Beziehung zu mir. Ich nehme Dir den Tod und gebe Dir ewiges Leben. Jetzt.

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen – „Wir für Uns“: Das Büro der Bürgerhilfe im Fürstenthof, Brunnenallee 39, ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr besetzt und erreichbar über Tel. 05621/969799, Fax: 05621/9662848, Internet: www.wir-fueruns-buergerhilfe.de.

Beratungsstelle für Senioren und ihre Angehörigen: Telefonisch erreichbar ist die Beratungsstelle Montag bis Donnerstag, 9 bis 16 Uhr (Tel. 701350).

Der Hospizverein bietet Sterbenden und ihren Angehörigen Begleitung und Unterstützung an. Die ehrenamtlichen Sterbebegleiter sind unter Telefon 0152/27529160 oder info@hospizverein-bad-wildungen.de zu erreichen.

Mehrgenerationenhaus: Das Büro ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich donnerstags von 13 bis 16.30 Uhr besetzt und unter Telefon 05621/9695950 und per E-Mail info@mgh-bad-wildungen.de zu erreichen.

Seniorengymnastik wird montags um 10.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus angeboten. Dazu gehören Übungen mit kleinen Geräten, ebenso wie Partnerübungen und Übungen im Sitzen. Anmeldung und Informationen unter info@mgh-bad-wildungen.de oder Telefon: 05621/9695950.

Die Landfrauen treffen sich am Mittwoch, 22. März, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum zum Vortrag über Allendorf (Bad Sooden) mit Pfarrer Christof Hartge. Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen. Die Jahreshauptversammlung am 19. April wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Zum Tanztee wird am Sonntag, 19. März, von 14.30 bis 17 Uhr in die Wandelhalle gegeben. Eintritt: zwei Euro.

Braunau – Der Landfrauenverein lädt zum Vortrag „Trickbetrug und Enkeltrick“ alle Mitglieder sowie interessierte Gäste am Mittwoch, 22. März, um 19 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

Hundsorf – Kellerwaldkids: Am Samstag, 1. April, werden Insektenhotels und Vogelkästen gebaut, für Kinder ab acht Jahren. Weitere Infos zu Kosten und Anmeldung bei Monika Niemeyer und Monika Priester, Tel. 0173/5310410 oder Mail an: kellerwaldkids@web.de.

Mit Schutzfrau E-Bikes kostenlos codieren

Bad Wildungen – Für interessierte Bürger besteht wieder die Möglichkeit, hochwertigen E-Bikes codieren zu lassen. Die Schutzfrau vor Ort, Simone Feussner, bietet im April insgesamt vier Termine in Bad Wildungen an. Start ist am Dienstag, 11. April, von 10 bis 12 Uhr. Weitere Termine: Mittwoch, 12. April, 14 bis 16 Uhr, sowie Donnerstag, 13. April, 10 bis 12 Uhr, und Freitag, 14. April, 14 bis 16 Uhr.

Die Codierung der Fahrräder erfolgt kostenlos auf dem Gelände der Polizeistation Bad Wildungen, Giflitzer Straße 17. Aufgrund der hohen Terminnachfrage wird eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 05621/709035 gebeten.

red